

Mögliche Ausgestaltung des Dienstes Dateiservice

Im Folgenden werden mögliche Leistungen, die im Rahmen des Dateiservice von Interesse sein könnten kurz erläutert. Dabei werden jeweils verschiedene Nutzungsszenarien und Umsetzungen beschrieben. Je nach Bedarf ließen sich z.T. auch einzelne Aspekte einer Leistung durch Erweiterung einer anderen mit abbilden (z.B. reine Dateiablage für Projekte über Cloud-Sync).

Projektablage

Einfache Ablagemöglichkeit für Informationen (Wiki) und Dateien (WebDAV) für Projekte:

Die Dokumentation von Ergebnissen wird von den Projektbeteiligten (auch LUH-externe) gemeinsam in einem Wiki erstellt. Ein daran angeschlossenes WebDAV dient zur Ablage zugehöriger Projektdaten (z.B. Messergebnisse, Bilder). Der Projektverantwortliche verwaltet selbstständig die Nutzer und Zugriffsrechte. Der Zugriff erfolgt plattformunabhängig über den Webbrowser und alternativ über einen dedizierten WebDAV-Client. Die Nutzung der Projektablage ist zeitlich befristet, kann jedoch periodisch verlängert werden.

Beispielprodukte größerer Varianten oder mit leicht anderen Eigenschaften: Redmine, BSCW, Sharepoint.

Cloud-Sync

Transparent auf mehreren Endgeräten synchronisierte Dateiablage:

Dateien eines (oder mehrerer) Nutzer(s) werden auf mehreren Endgeräten über das Internet synchronisiert und sind in den Endgeräten jeweils lokal verfügbar. Dieses erfolgt mittels eines im Hintergrund laufenden Zusatzprogramms und einer Dateiablage auf einem zentralen Server (derzeit häufig als „Cloud“ vermarktet). Der Nutzer kann anderen Nutzern Zugriff auf einzelne Dateien oder Verzeichnisse auf der zentralen Ablage gewähren. Die Dateien können lokal bearbeitet und bei der nächsten Internetverbindung in die Cloud hochgeladen werden (Offlinefähigkeit). Durch die lokale Ablage ist die Gefahr eines unbefugten Zugriffs erhöht.

Beispielprodukte: [PowerFolder](#), [Dropbox](#), [Ubuntu One](#), [Google Drive](#)

Fileserver

Im LAN verfügbarer Share für Home- und Gruppenverzeichnisse:

Traditioneller zentraler Fileserver zum Einsatz in einer weniger fluktuierenden, geschlossenen Umgebung mit Nutzer- und Gruppenverwaltung über LDAP oder ActiveDirectory. LUH-Mitglieder werden als Nutzer von zentraler Stelle eingepflegt; evtl. können zusätzliche Gruppen vom lokalen Einrichtungsadmin erstellt werden. Ein funktional eingeschränkter Zugriff von außerhalb des LUH-Netzes kann ggf. ermöglicht werden.

Beispielprodukte: Windows-Server als Fileserver, div. NAS-Produkte (auch „Filer“ genannt) mit Anbindung von Nutzerverwaltungen, NFS-Server, Samba-Server

Dateiaustausch

Austausch großer Dateien über Webseite als Alternative zum Mailversand:

Für die Zusendung großer Dateien, die die mögliche Größe einer E-Mail übersteigen, können diese Dateien über eine speziellen Webseite, die als Zwischenablage dient, ausgetauscht werden. Dabei wird für das Hochladen eine individuelle URL auf der Webseite generiert, die nur dem Absender der Datei für das Hochladen und dem Empfänger für das Herunterladen bekannt ist. Der Zugriffsschutz besteht nur in der Geheimhaltung der Datei-URL. Die Datei wird nur kurzfristig (1-2 Wochen) auf dem Server gehalten und danach automatisch entfernt.

Beispielprodukt: [GigaMove der RWTH-Aachen](#)

Diese Ausführungen sind sehr kurz gefasst und noch im Workshop erläuterungsbedürftig. Der Workshop findet am **29.01.2013** im Seminarraum des *Leibniz Universität IT Services* (ehemals *RRZN*) im Zeitraum **9:30–11:30Uhr** statt: [http://www.rrzn.uni-hannover.de/kursangebot.html?&no_cache=1&tx_rrznkurse_pi1\[termin_id\]=1131&tx_rrznkurse_pi1\[display\]=coursedetailscal](http://www.rrzn.uni-hannover.de/kursangebot.html?&no_cache=1&tx_rrznkurse_pi1[termin_id]=1131&tx_rrznkurse_pi1[display]=coursedetailscal)